

OMT

Mehr Wohnzimmer,
weniger Wartezimmer?

Die Freiheit der subkutanen Immunglobulintherapie (SCIg) mit OMT.

omtmed.com

Fachkreise
Therapiebroschüre

Gemeinsam Hand in Hand – auf OMT können Sie sich verlassen

Die Durchführung der SCIg ist im Allgemeinen einfach und kann – im Unterschied zur IVIg – nach entsprechender Schulung der Patient*innen in Heimtherapie eigenständig durchgeführt werden.

Wir leben bei OMT unsere Philosophie „Der Mensch im Mittelpunkt“ jeden Tag. Für uns bedeutet das, jeden Menschen individuell zu sehen, die Herausforderungen und Bedürfnisse des Gegenübers zu verstehen und die dafür passende Unterstützung zu bieten.

Weil wir bei OMT das große Ganze sehen, begleiten wir sowohl Ihre Patient*innen, als auch Sie persönlich während der Einstellung und der gesamten Therapie.

Fachkundige Beratung:

Durch mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Infusionstherapie sind wir zu einem Expertenteam herangewachsen. Bei sämtlichen Fragen oder Beratungswünschen stehen wir Ihnen zur Seite.

Persönlicher Kontakt:

Bei Fragen möchten Sie nicht in der Warteschleife einer Zentrale Ihre Zeit verbringen? Das verstehen wir voll und ganz! Daher haben Sie bei OMT eine persönliche Ansprechpartnerin / einen persönlichen Ansprechpartner für einen unkomplizierten und direkten Austausch.

Schulung vor Ort:

Wir unterstützen nicht nur Patient*innen bei der Einstellung und während der gesamten Therapie persönlich, sondern auch Sie als medizinisches Fachpersonal. Bei Bedarf schulen wir Sie umfassend auf die von uns eingesetzten Medizinprodukte.

Patient Care Plan:

Wir stellen nicht nur die Medizinprodukte bereit, sondern sind auch während der Therapie präsent. Unser Expertenteam kontaktiert dazu Ihre Patient*innen in regelmäßigen Abständen, um mögliche Fragen oder Unsicherheiten zu klären. So unterstützen wir Sie dabei, die Compliance und den langfristigen Therapieerfolg zu erhöhen.

Unterstützung rund um Verordnungen:

Welche PZN wird für die Infusionspumpe benötigt? Wie soll der Verordnungstext lauten? Diese Fragen begegnen uns täglich, wir beantworten sie Ihnen gern! Zudem übernehmen wir für Ihre Patient*innen die Einreichung von Rezepten und stehen im Kontakt mit Krankenkassen zu allen notwendigen Kostenübernahmen.

24h-Hotline bei technischen Problemen:

Ein akutes technisches Problem mitten in der Nacht? Anstelle Sie zu kontaktieren oder bis zum nächsten Morgen warten zu müssen, können uns Ihre Patient*innen rund um die Uhr über unsere Hotline erreichen.

Wir möchten Sie entlasten und Ihren Patient*innen mehr Eigenständigkeit und Leichtigkeit im Alltag zurückbringen.



Die intuitive Pumpe für die subkutane Infusionstherapie

Eine Voraussetzung für die SCIg ist, neben dem Immunglobulin, eine geeignete Infusionspumpe. Die für die subkutane Therapie zugelassenen Immunglobulinpräparate sind sehr hoch konzentrierte Proteinlösungen mit hoher Viskosität. Daher sind spezielle Infusionspumpen notwendig, die einen Druck von mindestens 2 bar aufbauen können. Wenn wir von OMT die subkutane Infusionstherapie begleiten, empfehlen wir die Nutzung der Infusionspumpe SO-CONNECT+ 100.

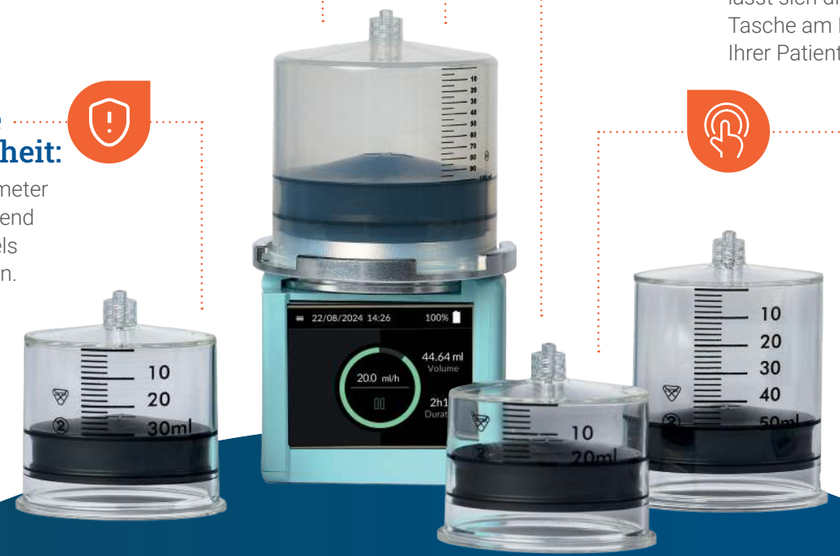
Gut zu wissen: Die Infusionspumpe stellt eine einmalige Anschaffung dar und hat eine Lebensdauer von mehreren Jahren. Wir von OMT setzen uns mit der Krankenkasse in Verbindung und reichen den Kostenübernahmeantrag für Ihre Patient*innen ein.

Anwenderfreundlicher Reservoirwechsel:

Erleichtert die eigenständige Handhabung durch die Patient*innen.

Permanente Datensicherheit:

Die Infusionsparameter bleiben auch während eines Akkuwechsels vollständig erhalten.



NEU: Erweiterte Flexibilität:

Vier Reservoirgrößen (20, 30, 50 und 100 ml) sind mit der SO-CONNECT+ 100 kompatibel und ermöglichen eine präzise Anpassung an das individuelle Therapieprotokoll.

Leichte Mobilität:

Durch kleine Abmessungen und ein geringes Gewicht lässt sich die Pumpe unauffällig mit einer dazugehörigen Tasche am Körper tragen. So wird die Bewegungsfreiheit Ihrer Patient*innen bestmöglich unterstützt.

Die SO-CONNECT+ 100 kann mit ihren vier Reservoiren alle gängigen SCIg-Therapien bedienen. Der Vorteil: Auch wenn sich die Therapie ändert, bleibt die Infusionspumpe. So können z.B. Schulungsaufwände reduziert werden.

Intuitive Bedienung:

Der moderne 2,4“-Touchscreen leitet sicher durch das patient*innenzentrierte Menü und reduziert Fehlbedienungen.

Integriertes Alarmsystem:

Verschiedene akustische Signale warnen automatisiert bei Fehlanwendungen.

Schutz im Alltag (IPX2):

Das tropfwassergeschützte Gehäuse bietet zusätzliche Sicherheit bei täglichen Aktivitäten, beispielsweise im Bad oder in der Küche.

Neria™ Infusionssets – **Die sichere und einfache Lösung für die subkutane Infusion**

Die Neria™-Infusionssets wurden für die subkutane Medikamentengabe entwickelt. Mit den Produkten lassen sich Medikamente zur Behandlung von Krankheiten wie Parkinson, Thalassämie und Immundefizienz-Erkrankungen infundieren. Außerdem dienen sie zur Schmerztherapie und Rehydratation. Das Produktsortiment der Neria™-Infusionssets deckt eine Vielzahl von Funktionen und Eigenschaften ab und bietet – je nach Behandlungssituation und Patientenpräferenz – verschiedenste individuelle Wahlmöglichkeiten.

Klinische Studien haben gezeigt, dass Neria™-Infusionssets dazu beitragen, die Schmerzen während der Einführung zu minimieren und nadelbedingte Traumata zu reduzieren.[1,2]



[1] Chan G.C.F., NgD.M.W. Et al, 2004 Comparison of Subcutaneous Infusion needles for Transfusion-Dependant Thalasseamia Patients by the Intrapersonal Cross-Over Assessment Model, Am.J. Hematol, 76;398-404

[2] Parsons J., Infusion Line preferences of patients prescribed apomorphine for complex Parkinson's disease. British Journal of Neuroscience Nursing. December 2009, Vol 5 No 12

Subkutannadel mit Schlauchverlängerung



Infusionsset mit 2 integrierten Subkutannadeln mit Schlauchverlängerung



Alles-in-einem Infusionsset mit automatischem Nadel-Rückzieh-System



Dank eines entsprechenden Infusionsdrucks der SO-CONNECT+ 100 lassen sich dünne Subkutannadeln verwenden.

Zur subkutanen Infusionstherapie mit Immunglobulin und der **SO-CONNECT+ 100 Infusionspumpe**

Die folgenden Hinweise geben Ihnen eine Orientierung über die notwendigen Verordnungen für Ihre Patient*innen mit einer SO-CONNECT+ 100 Infusionspumpe. Die Verordnung für die Infusionspumpe und die dazugehörigen Hilfsmittel können Ihre Patient*innen bei OMT einreichen. Wenn Sie Fragen zur Verordnung oder zur Therapie haben, stehen wir bei OMT Ihnen stets zur Seite.

Die Verordnung der Infusionspumpe muss auf einem separaten Rezept erfolgen.

Sie haben noch Fragen oder benötigen Hilfe? Gerne hilft Ihnen unser Kundendienst weiter: +49 571 974 34-0



Die Mengenangabe ist **zwingend erforderlich** für die Abrechnung der Verordnung.

Die Angabe der Diagnose/ICD 10 ist **zwingend erforderlich** für die Abrechnung der Verordnung

Die Mengenangabe ist **zwingend erforderlich** für die Abrechnung der Verordnung.



Angaben für XXXX entnehmen Sie der nachfolgenden Seite

Die Angabe der Diagnose/ICD 10 ist **zwingend erforderlich** für die Abrechnung der Verordnung.

Die Angabe des Versorgungszeitraums ist **zwingend erforderlich** für die Abrechnung der Verordnung.

Welche Informationen benötigen Sie zur Verordnung?

Infusionspumpe

Einheit	PZN	Beschreibung
Stück	20580554	SO-CONNECT+ 100 (Hilfsmittel-Nr. 03.29.11.1020)

Hilfsmittel

Stück	17869021	Tragetasche SO-MOVE+ für die SO-CONNECT+ 100 mit 20, 30 oder 50 ml Reservoir
Stück	20580577	Tragetasche SO-MOVE+ für die SO-CONNECT+ 100 mit 100 ml Reservoir
Pack32	16782140	SO-FILL PID 20 ml Reservoir für die Infusionspumpe SO-CONNECT+ 100 (Hilfsmittel-Nr. 03.29.01.2009)
Pack32	16782157	SO-FILL PID 30 ml Reservoir für die Infusionspumpe SO-CONNECT+ 100 (Hilfsmittel-Nr. 03.29.01.2010)
Pack32	16782163	SO-FILL PID 50 ml Reservoir für die Infusionspumpe SO-CONNECT+ 100 (Hilfsmittel-Nr. 03.29.01.2011)
Pack16	20580583	SO-FILL 100 ml Reservoir für die Infusionspumpe SO-CONNECT+ 100 (Hilfsmittel-Nr. 03.29.01.2019)
Stück	20580560	SO-ADAPT Adapter für SO-FILL 100 Reservoir
Stück	20581737	Aufziehhilfe SO-EASY+ für SO-FILL 100 Reservoir
Pack30	16806194	Y-Verteiler, für Parallelinfusionen*
Pack50	17442191	Mini-Spike plus und Partikelfilter 4,5 µm
Pack30	18378963	Entnahmeadapter belüftet
Pack100	20581720	Combifix Adapter w./w.

Katheter

Einheit	PZN	Beschreibung	Schlauchlänge
Pack10	16581967	Neria™ guard 27 G x 6 mm	80 cm
Pack10	16779333	Neria™ guard 27 G x 9 mm	80 cm
Pack10	10853525	Neria™ Infusionsset 27 G x 6 mm	60 cm
Pack10	10056409	Neria™ Infusionsset 27 G x 8 mm	80 cm
Pack10	10056415	Neria™ Infusionsset 27 G x 10 mm	80 cm
Pack10	10168930	Neria™ Infusionsset 27 G x 12 mm	80 cm
Pack10	10006570	Neria™ soft Infusionsset 27 G x 13 mm	80 cm
Pack10	10006587	Neria™ soft Infusionsset 27 G x 17 mm	80 cm
Pack10	10056533	Neria™ multi Infusionsset 2 x 27 G x 8 mm	90 cm
Pack10	10006593	Neria™ multi Infusionsset 2 x 27 G x 10 mm	90 cm
Pack10	10519430	Neria™ multi Infusionsset 4 x 27 G x 10 mm	90 cm

Wir versorgen Ihre Patient*innen mit allen für die Therapie erforderlichen Verbrauchsmaterialien sowie Zubehör zur Infusionspumpe und beraten individuell zum jeweiligen Bedarf.

*Ist bei Verwendung der neria™ multi nicht erforderlich



> Die Umstellung auf die subkutane Therapie bedeutet für unsere Patient*innen eine deutliche Erleichterung im Alltag. Sie können ihre Behandlung eigenverantwortlich zu Hause durchführen und dadurch ihre Lebensqualität deutlich verbessern.
>
> **(Dr. Christoph Grothe, Neurologe)**

Wann ist eine **subkutane Immunglobulintherapie** indiziert?

Die subkutane Applikation ist eine bewährte Alternative zur intravenösen Gabe (IVIg) bei:

- Angeborenen oder erworbenen Antikörpermangelsyndromen (z.B. CVID)
- Neuroimmunologischen Erkrankungen (z.B. CIDP)

IVIg oder SCIg?

Die effektive Monatsdosis bleibt gleich – der Weg ändert sich.

	Intravenös (IVIg)	Subkutan (SCIg)
Frequenz	Monatliche Gabe	(Mehrmals) wöchentlich
Ort	Praxis / Klinik	Heimselbsttherapie
Vorteil	Ärztliche Überwachung	Unabhängigkeit & Flexibilität für Patient*innen, dadurch höhere Compliance möglich

Die aktuelle S2e-Leitlinie bestätigt SCIg als gleichwertige Alternative zur IVIg mit stabileren Serumspiegeln. Diese Therapieform fördert die Autonomie Ihrer Patient*innen durch die flexible Selbstbehandlung im eigenen Zuhause.*



*Sommer C., Pitarokoili K. et al., Therapie immunvermittelter Neuropathien, S2e-Leitlinie, 2025, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien

Das verspricht die subkutane Therapie

Entlastung von Ambulanz und Praxis:
Das Homecare-Konzept ermöglicht die ambulante Anwendung der Infusionspumpe direkt im häuslichen Umfeld. Dies reduziert den Zeit- und Personalaufwand für i.v.-Infusionen spürbar. Dadurch gewinnen Sie wertvolle Kapazitäten, um sich intensiver auf die Indikationsstellung, die Verlaufskontrolle und das Komplikationsmanagement zu fokussieren.

Ein Plus an Lebensqualität für Patient*innen:

- Weniger Termine in Praxis oder Klinik sparen Patient*innen wertvolle Zeit und Fahrtkosten.
- Die reduzierte Terminlast minimiert Fehlzeiten im Berufs- oder Schulalltag.
- In ärztlicher Abstimmung erfolgt die Therapie vollkommen eigenständig und selbstbestimmt zu Hause.
- Die flexible Integration in den Alltag kann die Zufriedenheit und die Therapietreue steigern.
- Bei Venenproblemen kann die Subkutantherapie eine schonende Alternative zur intravenösen Gabe bieten.

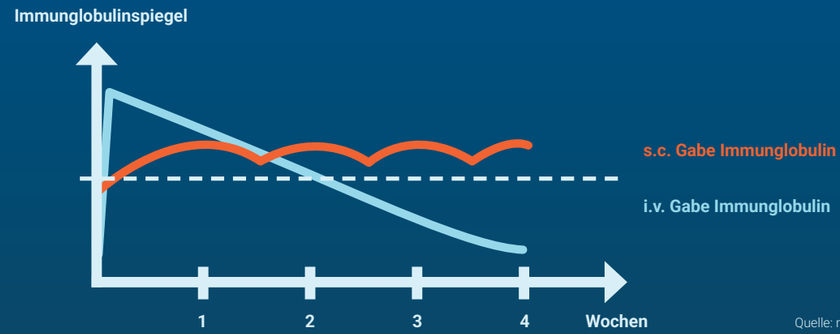
Kostenersparnisse aus Sicht der Krankenkassen durch die subkutane Therapie.[1]

[1] Ritchie, B., Martins, K.J.B., Tran, D.T. et al. Economic impact of self-administered subcutaneous versus clinic-administered intravenous immunoglobulin G therapy in Alberta, Canada: a population-based cohort study. Allergy Asthma Clin Immunol 18, 99 (2022).

Immunglobulinspiegel subkutan vs. intravenös

Aus medizinischer Sicht besteht der Vorteil der subkutanen Applikation im Vergleich zur intravenösen Applikation darin, dass wesentlich gleichmäßigere und bei gleicher Dosierung im Durchschnitt höhere Immunglobulintalspiegel erreicht werden.[1,2,3,4] In Studien weisen SCIg-Patient*innen im Vergleich zu IVIg-Patient*innen zudem sinkende Infektionsraten auf.[5]

Schematisches Beispiel eines Talspiegelverlaufs



Quelle: modifiziert nach Prof. Dr. Volker Wahn, Charité

[1] Berger, M., Murphy, E., Riley, P., Bergman, G. E., & VIRTUE Trial Investigators. (2010). Improved quality of life, immunoglobulin G levels, and infection rates in patients with primary immunodeficiency diseases during self-treatment with subcutaneous immunoglobulin G. South Medical Journal, 103(9), 856-863. doi: 10.1097/SMJ.0b013e3181eba6ea. |
[2] Chapel, H.M., Spickett, G.P., Ericson, D., Engl, W., Eibl, M.M. & Bjorkander, J. (2000) The comparison of the efficacy and safety of intravenous versus subcutaneous immunoglobulin replacement therapy. J Clin Immunol, 20(2), 94-100.
[3] Berger, M., Rojavin, M., Kiessling, P. & Zenker, O. (2011) Pharmacokinetics of subcutaneous immunoglobulin and their use in dosing of replacement therapy in patients with primary immunodeficiencies. Clin Immunol, 139(2), 133-41.
[4] Jolles, S., Bernatowska, E., de Gracia, J., Borte, M., Cristea, V., Peter, H.H., Belohradsky, B.H., Wahn, V., Neufang-Huber, J., Zenker, O. & Grimbacher, B. (2011) Efficacy and safety of Hizentra((R)) in patients with primary immunodeficiency after a dose-equivalent switch from intravenous or subcutaneous replacement therapy. Clin Immunol, 141(1), 90-102.
[5] Shresthaa P, Karmacharyac P, Wangd Z, et al., World Allergy Organization Journal (2019) 12:100068.

Mehr Informationen zu unserem Service für medizinische Fachkreise

24h-Hotline bei technischen Problemen
0800 84 84 666

Haben Sie noch Fragen? Unser Kundenservice berät Sie gern.

OMT GmbH & Co. KG optimal medical therapies
Emscherstraße 8 • 32427 Minden
Tel. +49 571 974 34-0 • Fax +49 571 974 34-39
info@omtmed.com
www.omtmed.com

OMT – ein Unternehmen der VitalAire

Therapiebroschüre sc. Immunglobulintherapie Fachkreise | V.01 | 05/2026 | ART00017350 | Alle Rechte vorbehalten